



# Klassikplus

das andere Klassikprogramm in Grünwald



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

unsere Reihe »KlassikPlus« geht nun in das zweite Jahr, nachdem der Erfolg der ersten vier Veranstaltungen sehr ermutigend war. Auch 2012 setzen wir wieder auf Musiker und Ensembles, denen es ein Anliegen ist, verschiedenste Musikstile grenzüberschreitend zusammenzuführen und die dabei immer mit höchstem künstlerischen Anspruch zu Werke gehen.

So wird das vielfach ausgezeichnete **Quatuor Ebène**, das bei den »Grünwalder Konzerten« im Jahr 2007 bereits einen umjubelten Auftritt hatte, mit einem jazzigen Improvisationsprogramm seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

Auch **Eckart Runge**, Cellist des renommierten Artemis-Quartetts, begeistert sich für den musikalischen Grenzgang und wandelt so gekonnt auf den Spuren des Argentinischen Tangos, dass er zusammen mit seinem Duopartner **Jacques Ammon** 2003 mit „CelloTango“ von der Witwe Astor Piazzollas zu einem Gedenkkonzert nach Buenos Aires eingeladen wurde. Mit Tangos des Argentinischen Meisters wird das charismatische Duo auch im August Everding Saal südamerikanische Leidenschaft verbreiten.

Fünf Holzbläser haben sich zu einem Ensemble unter dem Namen **Calefax** zusammen gefunden zu dem einzigen professionellen

Bläserquintett weltweit. Die temperamentvollen Niederländer bieten unter dem Titel „Recycling“ Bearbeitungen berühmter Werke an, so unter anderem Tschaikowskis „Nussknacker Suite“ in einem Arrangement von Duke Ellington.

Musik aus fernen Jahrhunderten wird uns ein Trio mit Spezialisten der sogenannten „Alten Musik“ vorstellen. Zauber und Mystik von Abend- und Nachtstimmung werden in dem Programm „**An Evensong**“ mit Liedern und Instrumentalwerken von Henry Purcell, John Dowland und deren Zeitgenossen zu erleben sein.

Ich wünsche Ihnen viel Vorfreude auf die vielfältigen Klangwelten von »KlassikPlus«!

Ihr



Jan Neusiedl  
1. Bürgermeister





Di, 06. März 2012, 20 Uhr

»An Evensong«

Abendstücke von John Dowland, Henry Purcell u.a.

Dorothee Miels, *Gesang*

Hille Perl, *Viola da Gamba*

Lee Santana, *Laute & Theorbe*

Mi, 13. Juni 2012, 20 Uhr

»Recycling«

Arrangements für Holzbläserquintett

von Bach/Busoni, Tschairowski/Duke Ellington,

Debussy/Koselleck u.a.

Calefax Quintett

Di, 23. Oktober 2012, 20 Uhr

»The Other Ebène«

Jazz, Filmmusik und Improvisationen

Quatuor Ebène &

Richard Héry, *Schlagzeug*

Fabrice Planchat, *Tontechnik & Effekte*

Do, 22. November 2012, 20 Uhr

»CelloTango«

Eckart Runge, *Violoncello*

Jacques Ammon, *Klavier*



Erich und Ute Decker  
Kulturstiftung

# »An Evensong«

Abendstücke von John Dowland, Henry Purcell u.a.

Di, 06. März 2012, 20 Uhr

August Everding Saal

Eintritt: 22,- / 18,- / 15,- Euro (erm. jeweils 2,- Euro)

Vorverkauf ab Di, 21. Februar 2012



**Dorothee Mields, Gesang**  
**Hille Perl, Viola da Gamba**  
**Lee Santana, Laute & Theorbe**

*»Tanzende Luftgeister: Die Sopranistin Dorothee Mields singt umwerfend schön Lieder von Purcell.«*

DIE ZEIT über die CD »Love Songs«

*»Das Zusammenspiel von Mields und Perl hat in seiner sinnlichen Ausstrahlungskraft etwas*

*Tranceartiges.«*

Rondo Magazin

**Dorothee Mields** ist eine der führenden Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, sie brilliert mit makelloser Technik und der schwerelosen Klarheit ihrer Stimme. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Collegium Vocale Gent, dem Freiburger Barockorchester oder dem Klangforum Wien sowie Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Gustav Leonhard oder Ivor Bolton.

Die Gambistin **Hille Perl** ist ein Star in der Alten Musik Szene. Sie reist den größten Teil des Jahres durch die Welt, spielt Konzerte und macht CD-Aufnahmen, sowohl als Solistin als auch mit verschiedenen Ensembles, insbesondere ihrem Trio Los Otros aber auch The Age of Passions, dem Freiburger Barockorchester Consort und als Duopartnerin des Komponisten und Lautenisten **Lee Santana**.

»An Evensong« präsentiert eine Auswahl von stimmungsvollen Abendstücken: John Dowland und Henry Purcell, zwei große musikalische Genies des 16. bzw. 17. Jahrhunderts, treffen aufeinander, ihre Lieder werden mit Instrumentalwerken kontrapunktiert sowie mit Liedern von Zeitgenossen der beiden Komponisten ergänzt.

Calefax Quintett

»Recycling«

Mi, 13. Juni 2012, 20 Uhr

August Everding Saal

Eintritt: 22,- / 18,- / 15,- Euro (erm. jeweils 2,- Euro)

Vorverkauf ab Mi, 30. Mai 2012



Oliver Boekhoorn, *Oboe*  
Ivar Berix, *Klarinette*  
Raaf Hekkema, *Saxophon*  
Jelte Althuis, *Bassklarinette*  
Alban Wesly, *Fagott*

»Spielwitz gepaart mit bläserischer Virtuosität.«

De Volkskrant

»Ein Ensemble, das ... in der Entwicklung einer  
höchst suggestiven Klangaura singuläre Stilmarken

setzt.«

FonoForum

**Calefax** versteht sich als ein »klassisches Ensemble mit Popmentalität«. Das Bläserquintett spielt im Stehen und auch mal ohne Noten, die Stücke werden mit einer mündlichen Einleitung kommentiert und präsentiert. Für ihre besondere Besetzung bearbeiten und interpretieren die fünf Musiker selbst Werke aus sechs Jahrhunderten. Renaissance, Barock, Impressionismus, Jazz oder eine Erstaufführung – bei Calefax klingt alles immer neu.

Die Qualität ihrer Bearbeitungen und ihr technisch perfektes Zusammenspiel bringt Calefax seit Jahren in internationale Konzertsäle und Festivals. In diesem Sinne hat Calefax in den vergangenen Saisonen u.a. Bachs Kunst der Fuge, Frühe Musik von Ockeghem und Byrd, Klaviermusik von Schostakowitsch, Debussy, Janáček und Scriabin sowie neue Werke von holländischen und internationalen Komponisten aufgeführt. Seit seiner Gründung hat Calefax auf diese Weise ein „völlig eigenes Genre innerhalb der Kammermusik geschaffen“ (De Volkskrant).

Calefax erhielt drei der renommiertesten Musikpreise in Holland: den Philip Morris Art Preis, den Kersjes van de Groenekan Preis und 2005 den VSDC Musikpreis für die beste Kammermusik-Leistung.

Mit »Recycling« stellen die fünf Musiker Bearbeitungen berühmter Werke vor – manches Arrangement ist sogar berühmter geworden als sein Vorbild. So erklingen Werke von Bach/Busoni, Tschaikowski/Duke Ellington, Debussy/Koselleck u.a.

# Quatuor Ebène

»The Other Ebène«

*Jazz, Filmmusik und Improvisationen*

Di, 23. Oktober 2012, 20 Uhr

August Everding Saal

Eintritt: 22,- / 18,- / 15,- Euro (erm. jeweils 2,- Euro)

Vorverkauf ab Di, 9. Oktober 2012



## Quatuor Ebène

Pierre Colombet, *Violine*

Gabriel Le Magadure, *Violine*

Mathieu Herzog, *Viola*

Raphaël Merlin, *Violoncello*

&

Richard Héry, *Schlagzeug*

Fabrice Planchat, *Tontechnik & Effekte*

»Ein Streichquartett, das sich mühelos in eine  
Jazzband verwandeln kann.«

New York Times

Diese smarten Franzosen bilden die vielseitigste Boygroup der internationalen Streichquartett-Szene. Kaum ein anderes Ensemble vermag so lustvoll zwischen den Stilen zu wechseln wie das **Quatuor Ebène**. Lange schon ist es den „Ebènes“ ein Anliegen gewesen, die Welt der klassischen Musik zu verlassen und spielerisch improvisierend zu musikalischer Freiheit zu finden, die Musikern vergangener Epochen selbstverständlich war.

Der Schlagzeuger **Richard Héry** und der Soundengineer **Fabrice Planchat** vervollständigen das zur Band gewordene Streichquartett bei seinem Projekt „The other Ebène“, das bereits zu der gefeierten CD „Fiction“ führte, die 2011 mit einem ECHO Klassik ausgezeichnet wurde. Es entstand ein Potpourri aus Jazz, Pop und Filmmusik.

Das Quatuor Ebène beweist sich in diesem Projekt als weltoffen und inspiriert – und ermöglicht gleichzeitig eine Bereicherung der Klassikszene, die sich sonst nur sehr vorsichtig über ihre Grenzen hinaus wagt. Mit einer bunten Mischung, die sich von „Come together“ von den Beatles bis zu „Footprints“ von Wayne Shorter erstreckt, bringt das Quartett Farbe in die Konzertsäle der Welt.



## Eckart Runge, *Violoncello* Jacques Ammon, *Klavier*

*»Geht das, im Sitzen Tanzen? Runge und Ammon können es.«*

Niedersächsische Allgemeine

*»Schroff, schräg, schön und nie gefällig. Niemand wagt nach dem Schlussakkord mit Klatschen die Stille zu zerstören. Für Sekunden hält alles den Atem an. Dann löst sich die Spannung in begeistertem Applaus. Unvergesslich!«*

Die Welt

Als Cellist und Gründer des Artemis Quartetts ist **Eckart Runge** seit 15 Jahren von New York über Wien bis Tokyo auf allen großen Podien der Welt präsent. CD Einspielungen seines Ensembles wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Neben der internationalen Quartettkarriere „wirbt Eckart Runge vielsprachig für Grenzgänge in Tango, Jazz und Filmmusik“ (Der Spiegel) und gewinnt mit seinem 1998 gegründeten „celloproject“ ein immer breiteres Publikum für klassische Musik. Zusammen mit dem Pianisten Jacques Ammon präsentiert er verschiedene Programme um Tango, Film und Jazz.

In Santiago de Chile als Kind Deutsch-Chilenischer Eltern geboren, machte **Jacques Ammon** 1989 als Preisträger des Internationalen Claudio Arrau-Klavierwettbewerbes zum ersten Mal auf sich aufmerksam. Es folgten zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Auftritte bei renommierten Konzertreihen und Festivals (u.a. Rheingau und Schleswig-Holstein Musik Festival).

In Grünwald präsentieren die beiden Wahl-Berliner **CelloTango**. Mit dem farbenreichen Klang seines Cellos führt Eckart Runge bald als seufzendes Bandoneon, bald als singende Stimme durch die Geschichte des Tangos. Stets im musikalischen Dialog mit Jacques Ammon am Piano, dessen Hände auf der Klaviatur ein ganzes Tangoorchester zum Leben zu erwecken scheinen.

# August Everding Saal

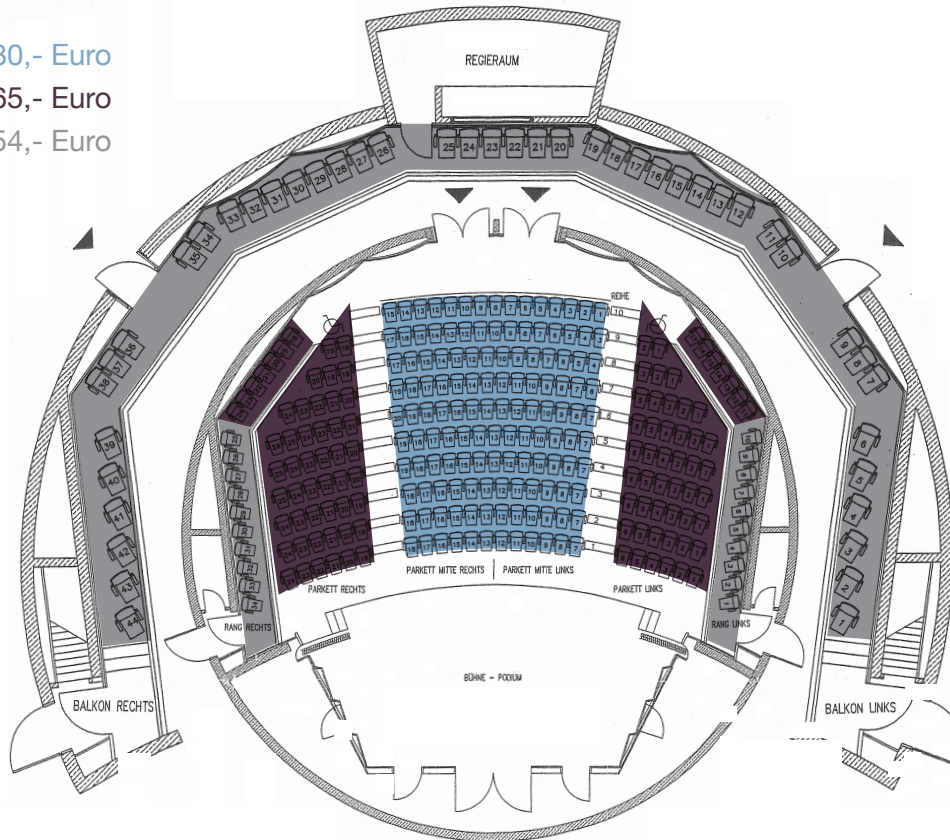
Grünwalder Freizeitpark, Ebertstraße 1

Abonnement 2012:

Preiskategorie I 80,- Euro

Preiskategorie II 65,- Euro

Preiskategorie III 54,- Euro



## Kontakt:

Kulturreferat Grünwald, Rathausstraße 3, 82031 Grünwald

Tel: (089) 641 62 - 130 Fax: (089) 641 62 - 111

kulturreferat@gemeinde-gruenwald.de

**Regine Müller** Leitung Kulturreferat

**Judith Wagner** Abonnenten-Betreuung

## Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Horn, Schloßstr. 14c (Passage), 82031 Grünwald

Tel: (089) 641 04 71

[www.gemeinde-gruenwald.de](http://www.gemeinde-gruenwald.de)

Mit freundlicher Unterstützung



Erich und Ute Decker  
Kulturstiftung

## Bildnachweis

Thomas Rabsch (Titel, S. 11/12), Claus Schunk (S. 3/4), ujesko (S. 5), Uwe Arens (S. 6), Rob Marinissen (S. 7/8), Julien Mignot (S. 9/10)

2012

»An Evensong

»Recycling

»The Other Ebène

»CelloTango

